

# General Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Kamerad“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis 50 Hg. monatlich frei ins Haus.  
 Mit Beilage von „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Hg. mehr.  
 Durch die Post: Ausgabe A (ohne „Saalkreis“) Hg. 2.10  
 Ausgabe B (mit „Saalkreis“) Hg. 2.40  
 Vierteljährlich unter Beilage Hg. 12.00  
 Halbjährlich unter Beilage Hg. 24.00  
 Einjährig unter Beilage Hg. 48.00  
 Bestellungen 100 Hg. vor. Einmal und Rückbestellungen.  
 Druck-Expedition:  
 Druck: Mühlentor 16 (ehemals Druckerei).  
 Vertrieb: Halle (ausser Sonntags) nachmittags zwischen 1—3 Uhr.  
 Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verantwortliche Redaktion:  
 Dr. Ludwig Sternemann (Halle) und Axelmann  
 Theodor von Rotzke (Magdeburg), Daniel, Gerold  
 Alfred Engelke (Halle),  
 Schmidt in Halle a. S.  
 Redaktion: Dr. Ulrichstraße 16 (ehemals Druckerei) Trepp. 3  
 Geschäftszeiten 4—6 Uhr nachmittags.  
 für Adressen unvollständiger Schriftstücke keine Verantwortlichkeit.  
 Druck und Verlag von Dr. Hartmann in Halle a. S.  
 — Fernsprecher: Expedition 518 u. 422. — Redaktion 1212. —

Die heutige Nummer umfasst 28 Seiten.

### Neueste Ereignisse.

Das Einigungsprogramm der drei freisinnigen Parteien ist veröffentlicht worden.  
 Die Dauerhaftigkeit im österreichischen Abgeordnetenhaus wird fortgesetzt. Abg. Vögler hat gestern eine achtstündige Rede. Die Galerien wurden mehrmals geräumt werden.  
 In Deutsch-Ostrika ertranken 17 Afrikaner von der in Lindi lebenden 3. Eingeborenen-Kompagnie.  
 Präsident Salgado von Nicaragua hat sein Amt niedergelegt.  
 Zum schweizerischen Bundespräsidenten für 1910 ist der bisherige Vizepräsident Gemelli erwählt worden.  
 Heute wird in Weiningen das neue Hoftheater feierlich eingeweiht.  
 Der Dresdener Komponist und Kapellmeister Rudolf Dettlinger ist an einem Herzerleiden schwer erkrankt.  
 Der in Berlin von dem Kriminalbeamten Wild in der Notwehr erschossene Subdilat ist als der Subdilat und berüchtigte Burenräuber Schade retrospektiert worden.

### Leopold II. †.

• Brüssel, 17. Dezember. König Leopold ist heute früh 2 Uhr 35 Minuten gestorben.

Einer der ältesten und in der Öffentlichkeit am meisten genannten Monarchen Europas ist zur ewigen Ruhe eingegangen: König Leopold II. von Belgien. Wenn auch in letzter Zeit Meinungen über den unangenehmen Gesundheitszustand des Königs verbreitet gewesen waren, wird doch alle Welt überrascht sein von dem Ableben dieses bis ins Greisenalter hinein lebens- und lebensfrohen Herrschers. Geboren am 9. April 1835 im Schloß Laeken zu Brüssel als Sohn des im Jahr 1831 als Leopold I. auf den belgischen Thron gestiegenen Coburger Prinzen und dessen Gemahlin, einer Tochter Königs Louis Philippe von Frankreich, erkrankte sich Leopold II. als Kronprinz im belgischen Volk großer Sympathie, die sich nach seiner 1853 erfolgten Vermählung mit der 17jährigen Erbprinzessin Henriette von Frankreich, der Tochter des Prinzen Louis von Nassau und Gattin des Kaisers Franz Joseph, noch steigerten. Auch nachdem das fürstliche Paar im Jahre 1865 auf den Thron gelangt war, hielt das herzliche Verhältnis zwischen dem König und dem Volke an, es erlitt erst später Einbuße. Ueber die auserl. glückliche Ehe des Fürstenpaars ist viel geredet und geschrieben worden; manches mag übertrieben worden sein, aber die schmerzliche Erfahrung der Beziehungen zwischen den Gatten war offensichtlich. Vielesicht haben diejenigen Recht, welche behaupten, der Tod des einzigen Sohnes

und Thronerben, des im Jahre 1859 geborenen und im Alter von zehn Jahren verstorbenen Prinzen Leopold, habe die Gatten einander entfremdet. Es alle Schuld dem König; beigemessen war, daß sich schwer sagen, das Verhalten der von Exzentrikeren nicht freien Königin mag auch zur Veranlassung des Ehelebens beigetragen haben. Im September 1902 starb die Königin Henriette, nachdem sie noch kurz vor ihrem Tode dem Verstorbenen ein Briefchen gegenüber ihr Herz über die traurigen häuslichen Verhältnisse, in denen sie gelebt, ausgegossen hatte.



Leopold II., König von Belgien.

Aus der Ehe Leopolds II. waren außer dem im Knabenalter gestorbenen Prinzen drei Töchter ertrug, von denen zwei viel von sich reden machten: Stefanie, die Gemahlin des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich, wurde der Hoffnung auf die Krone unter den furchtbarsten Umständen beraubt und fand später fern von den Höfen der Macht ihr Glück. Aber der Vater hat seiner Tochter die Ehe mit dem nichtdenkbarreichen Grafen Spongy nie verziehen und ihr den Rang als belgische Prinzessin abgeprochen, was in Brüssel viel Unmut erregte. Unbekannt sind die Strafen der anderen Tochter, der von dem Prinzen von Coburg geschiedenen Prinzessin Louise. Die dritte Tochter, Prinzessin Clementine, ist unverheiratet und bei ihrem Vater geblieben.  
 König Leopold regierte als streng konstitutioneller Monarch. Der industrielle Aufschwung Belgiens ist zum nicht geringen Teil dem König zuzuschreiben, welcher einen praktischen Blick hatte und als finanzielles Genie sich Zeit seines Lebens bewährte. Er verstand es, mit dem ihm anvertrauten Volke glücklich zu operieren, und die Begründung des Kongostaates, die er 1885 ins Werk setzte, war für ihn zunächst nur ein persönliches

Geschäftsunternehmen, das erst später die politische und wirtschaftliche Bedeutung für Belgien erlangte. Noch bei dem einigsten Zeit vom belgischen Parlament genehmigten Übertrag des Kongostaates an Belgien hat Leopold II. seine Interessen treulich zu wahren gesucht.  
 In den letzten Jahren waren die Sympathien der Belgier für den König in U. S. W. abgenommen. Man verurteilte den Monarchen die galanten Abenteuer, bemängelte die kostbare Haltung gegenüber seinen Töchtern Zule und Stefanie, kritisierte häufig seinen Geist, namentlich aber sein Verhalten, nämlich viel zu Geld zu machen und im Auslande anzuliegen. Durch seine Zugehörigkeit zum Hause Sachsen-Coburg-Gotha war Leopold II. mit vielen europäischen Dynastien verknüpft, auch mit der englischen, aber gerade von England aus richteten sich die heftigsten Angriffe gegen sein Lebenswerk, den Kongostaat. Wie dem Berliner Hofe stand Leopold II. auf freundschaftlichem Fuße, er war zuletzt im Januar 1904 zu Kaisers Geburtstag in der belgischen Reichshauptstadt; im September 1906 wohnte er den Jubiläumfeierlichkeiten in Karlsruhe bei.  
 Das belgische Volk wird an der Waise des Königs weniger an dessen Schattenseiten sich erinnern, sondern daran denken, daß Leopold II. in 43jähriger Regierung an der Entwicklung des Landes lebhaften Anteil genommen und das Einzige dazu beigetragen hat, daß Belgien heute einer der am weitesten vorgeschrittenen europäischen Staaten ist.

Hierzu wird uns noch telegraphiert:  
 • Brüssel, 17. Dezember, 3 1/2 Uhr morgens. König Leopold ist an einer Embolie gestorben. Baron Geffin hat den Tod gegen 3 Uhr den Familienmitgliedern mitgeteilt.  
 • Brüssel, 17. Dezember, 4 Uhr morgens. Der Abend war außerordentlich ruhig verlaufen, als plötzlich gegen 2 Uhr 20 Minuten der König die Herzstiche empfing. „Doktor, ich erlicke.“ Damit war alles beendet. Bei dem König befanden sich um diese Zeit die Doktoren Tiriar und Dege. Prinz Albert ist 25 Minuten nach dem Tode in dem Palmenpavillon angekommen.  
 • Brüssel, 17. Dezember, 4 Uhr 10 Minuten. Eine der Krankenpflegerinnen, die beim König war, hatte ihn zuletzt lebend hören und rief den Arzt. Als dieser ankam, lagte König Leopold: „Ich erlicke.“ „Doktor.“ und sofort ist der Tod eingetreten. Der Arzt gab ihm eine Morphium-Gehirnpinze, aber ohne Erfolg. Prinz Albert und Prinzessin Clementine sind im Palmenpavillon 25 Minuten nach dem Tode eingetroffen. Der König ist genau um 2 Uhr 25 Minuten gestorben. Die Minister wurden durch Staats-telegramm vom Tode benachrichtigt. Prinz Albert hat das Lotenzimmer verließ, umarmte er den König und weinte.

### König Albert von Belgien.

Der neue Herrscher Belgiens, der dritte aus dem Hause Sachsen-Coburg-Gotha, ist der Neffe des verstorbenen Königs und als Sohn des Prinzen Philip, Grafen von Flandern und der Prinzessin Marie von Hohenzollern am 8. April 1875

Geboren, daß man ihm Schlaf rauben wollte. Wenn die letzten Zweifel an seiner unerschütterlichen Liebe ihr geliebten wären, so hätten diese Zweifel durch die Ereignisse der letzten Tage beseitigt. Während der Nacht wurde die Gefahr eminent, man erwartete jeden Augenblick, daß eine innere Blutung eintreten werde, und der Professor, der um elf Uhr nachts gegangen und früh um fünf Uhr schon wieder eingetroffen war, nachts offen, daß er nicht erwartet habe, den Grafen noch am Leben zu finden.  
 Schlaf war durch kein Zureden zu bewegen gewesen, das Kranken- zimmer zu verlassen; kaum daß sie am nächsten Morgen, als tiefste Nacht auf das Fieber gelagert war, einmülligte, sich eine kurze Ruhe zu gönnen. Freilich forderte dann die überreizte Natur ihr Recht. Schlaf kam sofort, nachdem sie sich gelegt hatte, in den tiefen, traumlosen Schlaf äußerster Ermattung, was sie erst nach Stunden erwachte. Man hatte ein paar Mal auf dem Punkte gefanden, sie zu wecken, weil man glaubte, das Ende ihres Gatten sei nahe, aber der Tag verging; wieder kam eine Nacht voll ruhenden Fiebers, als das dann mit dem Morgen bunte Wiedergeburt folgte, und das dauerte länger als eine Woche fort. Von jedem Tage glaubte man, daß er der letzte sein würde; an jedem Morgen sprach der Professor: „Wenn er nicht eine so wunderbare frische Natur hätte, müßte der Kampf längst zu Ende sein, und dennoch glüht die schwache Lebensflamme fort.“  
 Die neunte Nacht war die entscheidende für Gilsom.  
 „Wenn er diese Nacht überlebt, so ist Hoffnung vorhanden, daß wir ihn durchbringen.“ sagte der Professor zu Gilsom, aus deren eingesenkeltem Gesicht ihm die übergroßen Augen trübend an- blickten.  
 Der Mann der Wissenschaft war nicht leicht gerührt; hier aber, die dem ansehenswerten, bis zum Schatzen abgearbeiteten Kinde gegen- über hätte seine Hoffnung ihn keine verfallen.  
 „Wenn er die heutige Nacht überlebt!“  
 Sie war furchtbar — diese Nacht: sie hatte der Kranke in solcher Fieberglut getobt. Und dann gegen Morgen stießen die Kräfte plötzlich nach; er wurde still, ganz still; regungslos mit tief eingesenkelten Augen und ein wenig geöffneten Lippen lag er da. Ganz außer sich, unklammerte Gilsom den Arm des Professors. „Al er tot?“ Sie brachte die Worte nur mit äußerster Anstrengung über die guden Lippen.

### Die schöne Exzellenz.

Roman von F. Schürmann.

„Über selbst das verfluchte jetzt keine Wirkung.“  
 „Es ist Zeit“, murmelte er, „hohe Zeit! Sie sollen kommen — der Zeitgeist — der Geistliche! Gott, mein Gott, es wird zu spät sein!“  
 Frau Votti eilte hinaus. Sie sandte einen Boten zu dem Justizrat und sah in Todesangst nach dem Ermarteten aus. Endlich, nach fast einer halben Stunde kam er. Der Lebende atmete tief, wie erlöst auf; es war, als gebe ihm die heutige Willensanstrengung neue Lebenskraft. Er sprach deutlich, wenn auch heiser und gebrochen. Sein Testament war kurz. Alles, was er besaß, sollte seiner Frau, der Gräfin Alexandra Maruska, gehören. Der Justizrat mußte ihm die Hand führen; mit unsicheren, kaum lesbaren Buchstaben unterzeichnet er das Dokument; nach ihm letzten ein Schreiber des Justizrates und der Arzt ihren Namen als Zeugen darunter. Das Werk war vollendet, dem Kranken schien leichter zu sein; das Juden und Arbeiten in seinen Zügen hatte beinahe aufgehört. Durch Sojdos tiefen Jammers blickte ein Hoffnungsstrahl.  
 „Dir ist wohl?“ fragte sie bebend, und ihre Augen stekten um Bestätigung dieser Hoffnung. Er lächelte matt.  
 „Es geht zu Ende, mein Liebling“, sagte er, „aber ich leide nicht mehr so sehr, ich werde ruhiger, da es mir noch möglich gewesen ist, für dich zu sorgen. Du bist so jung. Du wirst überwinden. Du wirst wieder glücklich werden, aber doch — mich nie ganz vergessen. Nicht mehr, Sojdos?“  
 Für einen Augenblick verließ sie die Hoffnung; in übermächtiger Jammer sank sie neben seinem Lager nieder und legte ihre bebenden Lippen auf die seinen.  
 „D. Du mein alles, mein Einzige“, flüsterte sie ihm zu, „muß ich es denn Dir erst sagen, daß mein Leben unlosbar mit dem Deinen verknüpft ist, und daß die Welt nur noch ein großes Grab für mich sein wird, wenn Du nicht mehr bei mir bist?“  
 Er antwortete ihr nicht; er fand keinen Trost für sie; er wußte, daß sie die Wahrheit sprach.  
 Noch am nämlichen Nachmittag wurde der Trauungsakt vollzogen, und es war Zeit gekommen; denn die heilige Handlung war kaum vorüber, als bei dem Kranken das Wunderliche mit rasender Festigkeit ausbrach. Alle seine Fieberträume bewegten sich um den

82] Sojdos sah auf einem niedrigen Stuhl neben dem Schmerzenslager ihres Verstorbenen; sie sah und hörte nicht, was um sie her vorging, alle ihre Sinne waren bei dem Geliebten, dem sie zuzüchelte, als könne sie dadurch seine Qualen mildern. Er litt entsetzlich; das Juden seiner Bewusstseins verlor es. So tapfer er sich auch mißte, jede Bewegung des Schmerzes zurückdrängen, kam doch manchmal ein dumpfes, rüchelndes Stöhnen über seine Lippen. Als er einen Versuch machte, seinen Verwandten die Hand zu reichen, fiel diese schwer wie Blei wieder auf die Bettdecke zurück. Trotz ihrer guten Vorläufe brach Votti in neue Tränen aus, und Selbst brachte fumm die Hand Gilsoms; er wagte nicht zu brechen, aus Furcht, daß er dabei den Rest seiner Hoffnung einbüßen werde. Nur Sojdos zeigte eine Ruhe — eine herzergreifende Ruhe. Gilling und der Arzt blieben im Hintergrunde des halb dunklen Zimmers. Gilsoms Augen richteten sich auf die das Lager Umflehenden.  
 „Ich habe einen letzten Wunsch“, sagte der Vermundete mit leiser, halbherlicher Stimme. „Sojdos soll mein Weib werden — heute noch! Ich werde ruhiger werden, wenn ich ihre Zukunft gelindert weiß. Geht, es tut mir Leid, ein Dipenz wird leicht zu erlangen sein. Telephoniert nach Zürich an die Gräfin Maruska. Justizrat Müller soll geholt werden — sofort. Ich will mein Testament machen. So eilt doch — ehe es zu spät ist!“  
 Selbst und Gilling entfernten sich. Der Kranke schien beruhigt, er lag still mit geschlossenen Augen; manchmal aber hoben sich die schmerzlichen Lippen, dann glühten sich die schmerzverzerrten Züge, und sein Blick, dessen Schloß schon getrübt schien, wurde heller, wenn er sich auf Sojdos richtete. Wie die Zeit verging, kam nach und nach eine nervöse Ungeduld über den Kranken. Seine Finger spielten heftig an der Bettdecke; er horchte angestrengt.  
 „Warum kommen sie nicht?“ rief er hervor.  
 „Deruhige Dich, Fried!“ hat Votti, und Sojdos beugte sich zu ihm nieder und flüsterte ihm seine, beschwichtigende Worte ruhig zu.





# Sie staunen über die billigen Preise

in unserem

# Spielwaren-Totalausverkauf

wegen Aufgabe des Artikels.

Wir empfehlen  
als ganz besonders  
preiswert:

Schaukelpferde  
Rollwagen  
Puppen-Sportwagen  
Gesellschaftsspiele

Puppen  
Puppen-Rümpfe  
Bilderbücher  
Baukasten

Kaufläden  
Küchen  
Porzellan-Service  
Küchenmöbel.

## Bevor Sie Spielwaren kaufen, besichtigen Sie unsere Ausstellung.

### Praktische Geschenke:

Wasch-Garnituren  
fein bedoriert  
2<sup>95</sup> 1<sup>95</sup> 1<sup>25</sup>

Tassen bunt bedoriert, 18 12 Pf.  
eßt Porzellan

Tassen reich bedoriert Paar 35 25 Pf.

Milchsätze 6 Stück, bunt dr. 78 Pf.  
tor. 1.45 1.25 37.

Weihnachtstassen bunt 25 Pf.  
bedor.

Kuchenteller prächtige 18 Pf.  
Weihnachten

Kuchenteller prächtige 18 Pf.  
Weihnachten

Kuchenkörbe Majolika 75 50 Pf.

Weingläser in enorm. Auswahl 9 Pf.  
v. 31.1.50 b. 25 18 12

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Küchengeräte 4<sup>50</sup>  
22 Teile, fein bedoriert  
9<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 5<sup>95</sup>

Tafelservice 23 Teile, fein 5<sup>25</sup>  
bedoriert 7.25

Dejenners f. 2 Person, fein 95 Pf.  
bed. 2.50 1.50 37.

Dejenners eßt Porzellan, fein 2<sup>75</sup>  
bedoriert 3.50

Palmkübel Majolika, große 28 Pf.  
98 48

Salz-Kümpe 1.25 37. 95 50 42 Pf.

Kaffeetanten fehr original 1<sup>45</sup>  
2.95 2.50

Kaffeetanten fehr original 1<sup>45</sup>  
2.95 2.50

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Likörservice fein bedoriert 85 Pf.  
v. 5.50 b. 1.50 37. 95

Küchenuhren fein bedoriert 2<sup>65</sup>  
4.00 3.25

Küchenwagen 2.85 2.35 1<sup>65</sup>

Kaffeemühlen engl. Form, bunt 1.50 1.25 37. 85 Pf.  
bed. v. 7.50 37. 618

Kohlenkasten hocheleg. Form 95 Pf.  
von 25 37. 618

Ofenschirme hocheleg. Form 95 Pf.  
von 25 37. 618

Putzschranke Paar 4.50 3.50 2.45 1<sup>45</sup>

Tafelbestecke Paar 95 50 38 25 Pf.

Tafelbestecke Paar 95 50 38 25 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Menagen 5 teil. und 3 teil. 1.95 1.25 37. 95 50 Pf.

Reibemaschinen  
Ia. Qualität 2<sup>90</sup> 1<sup>65</sup> 1<sup>25</sup> 95 Pf.

Fleischmaschinen  
Ia. Qualität 5<sup>50</sup> 3<sup>50</sup> 2<sup>85</sup>

Berliner Platten  
3<sup>25</sup> 2<sup>95</sup> 2<sup>45</sup>

Spiritus-Platten  
Ia. Qualität 7<sup>50</sup> 5<sup>50</sup>

## Spezial-Abt.: Sprechmaschinen und Phonographen

Sprechmaschinen neueste Typen, verb. Schallton 11<sup>50</sup>  
75.00 30.50 26.50 19.50 14.50

Minerva-Platten doppelseitig, 25 cm Durchmesser 85 Pf.

Non plus ultra-Platten doppelseitig, 25 cm Durch- 1<sup>25</sup>  
messer

Kalliope-Platten doppelseitig, 25 cm Durchmesser 2<sup>00</sup>

Zonophon-Platten braun Elfenb., 25 cm Durchmesser 2<sup>00</sup>  
doppelseitig

Zonophon-Platten grün Elfenb., 25 cm Durchmesser 3<sup>00</sup>



Reparaturen werden ausgeführt.

Phonographen vorzüglich spielend, mit Ia. Feder 12.50 7.50 4.75 3.75 2<sup>75</sup>

Gloria-Walzen 20 Pf.

Echo-Walzen 25 Pf.

Edison-Walzen 1<sup>00</sup>

Edison-Phonographen in allen Preislagen.

Herrl. Weihnachtsplatten 25 cm Durchmesser mit Glockengeläute, doppelseitig 95 Pf.

2. Schlagel: Jubiläums-Sprechmaschinen hochelegante Kästen 22<sup>50</sup> 18<sup>50</sup>  
Ia. Schalldose

Hochf. Haselnüsse 34 Pf.  
Hochf. Walnüsse 25 Pf.  
Hochf. Paranüsse 40 Pf.



Ausgabe von GutsMuths für unseren Metall-Prunk-Kalender.

Gr. Ulrichstrasse 54.

Rabattmarken. — Bestes Sparsystem.

